

VELODYNE SPL-1000 ULTRA

1900 EURO

Wir lieben das Wort „Ultra“ hinter einer Produktbezeichnung. Das markiert doch sehr schön, was wir unter maximaler Performance verstehen sollen. So heißt der Subwoofer von Velodyne auch nicht einfach SPL-1000, sondern trägt noch ein „Ultra“ als Nachnahmen. Das ist ein machtvolles Produktversprechen, das der SPL-1000 Ultra schon auf dem Papier einhält.

Hier bereitet eine digitale Endstufe die Schubkraft auf – und stellt 2400 Watt Impulsleistung bereit. Freundlicherweise liegt auch eine Fernbedienung bei. Mit vier Presets, die Velodyne schon beim Namen nennt: Movies, Rock, Jazz, Games. Das ganze Portfolio des modernen Medienmenschen soll hier bedient werden. Vielleicht ein Manko: Die Phase lässt sich nicht fein justieren, sondern nur in vier Schritten mit 0, 90, 180 und 270 Grad. Damit kann man aber leben. Vor allem, da Velodyne ein Mikrofon mitliefert, das zur Raumeinmessung dient – ein 7-Band-Equalizer stellt sich auf die Zwänge und Chancen des Raumes ein. Im Hintergrund waltet dazu noch eine aufwendige DSP-Steuerung. Alle Kraft, alle Feinjustage wird einer Membran mit 25 cm im Durchmesser zugeführt. Deutliche 20 Kilogramm bringt der SPL-1000 Ultra mit,

**PRAKTISCHE ASPEKTE:**

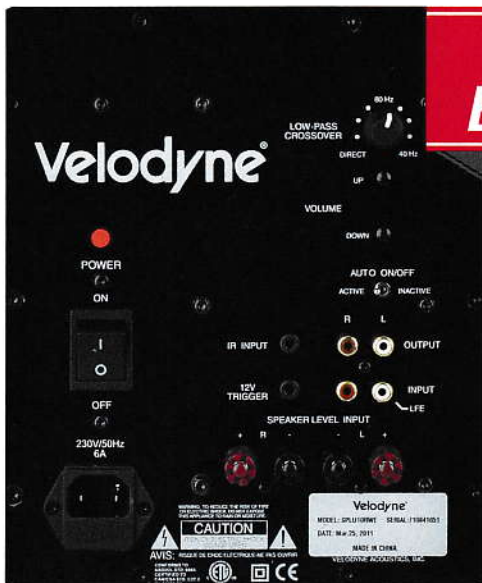
Trotz seines deutlichen Gewichts kommt der Velodyne SPL-1000 Ultra mit einer kleinen Standfläche aus. Die Front ist gerade einmal 33 cm breit.

und dennoch geht er bescheiden mit den Raumansprüchen um – die Front ist gerade einmal 33 cm breit. Was die Kenner ebenfalls lieben werden: Dieser Sub ist umfassend magnetisch geschirmt.

Gerade die Feinanpassung per Mikrofon macht den Tiefton-Spezialisten musikalisch. Hier muss nicht lange experi-

ner spielt sein „Nightconcert“ von 1964 in 24 Bit und 96 Kilohertz. Alle großen Hits sind dabei, von „Night and Day“ bis „My Funny Valentine“. An Kompaktlautsprechern fehlt die Fülle, das Piano verfügt nur über eine Klangebene. Was für eine Überraschung, wenn ein guter Subwoofer hinzukommt. Der SPL-1000 Ultra

HIER STIMMTE JEDER IMPULS – BEINAHE AUFREIZEND SOUVERÄN



mentiert und umständlich nachjustiert werden – der SPL-1000 Ultra klang in unserem Hörraum auf den Punkt genau.

Wie beispielsweise einen kompletten Konzertflügel abbilden? Da geht es bei den linken Tasten ganz schön wuchtig in den Basskeller hinab. Wir haben uns für ein Jazzalbum entschieden: Erroll Gar-

riss eine neue Dimension auf, stark dabei im Timing – hier stimmte jeder Impuls von Hammer und Saite.

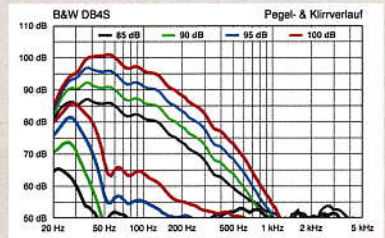
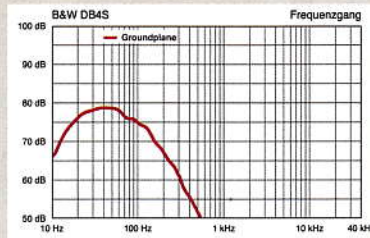
Vor allem nahm es der SPL-1000 Ultra wie eine kleine Übung – das war schon fast aufreizend souverän. Das schönste Klangkino. Hier ist „Ultra“ nicht nur ein Wort, sondern ein Erlebnis.

DAS KLASSISCHE AUFGEBOT: Die Regler und Druckknöpfe im Rücken kann man nutzen – Velodyne packt aber auch eine Fernbedienung hinzu, zur gepflegten Justage vom Sofa aus.

MESSLABOR

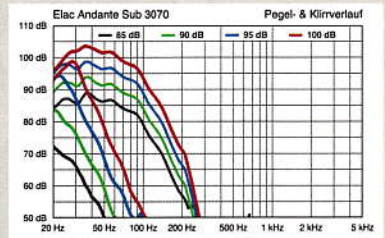
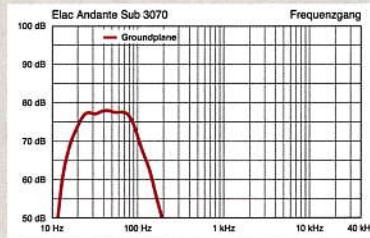
BOWERS & WILKINS DB4S

Angesichts seiner kompakten Maße überrascht der B&W mit enormem Tiefgang: Die -3- und -6-dB-Schwellen liegen im Klangmodus Neutral bei 19 respektive 14 Hz! Trotzdem erreicht der DB4S eine respektable Maximallautstärke von 99 dB. In den Modi Neutral und Musik spielt der Sub breitbandig auf, der Modus Film betont den Bereich um 40 Hz.



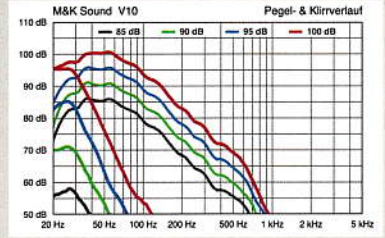
ELAC ADANTE SUB 3070

Der via App flexibel justierbare Subwoofer begeistert mit einer tiefen Übertragungsgrenze von 21 bzw. 18 Hz (-3/-6-dB-Schwelle) und einer schönen, breitbandigen Charakteristik. Für die Messung griffen wir auf den EQ-Modus Flat bei einer Crossover-Frequenz von 80 Hz zurück. Als Spitzenpegel ermittelten wir so eingestellt 101 dB.



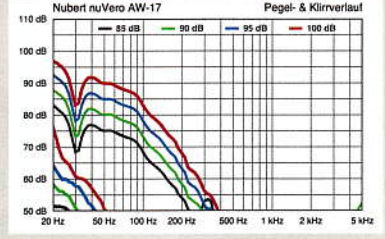
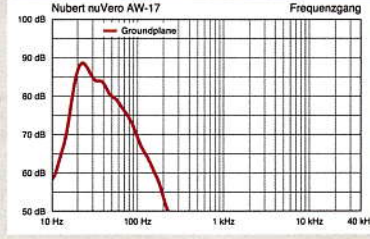
M&K SOUND V10

In der Crossover-Einstellung „80 Hz“ zeigt der V10 einen leicht spitz verlaufenden Frequenzgang, indem er den Bereich rund um 45 Hz betont. Mit unteren Übertragungsgrenzen von 30 bzw. 24 Hz (-3/-6 dB) bietet der kompakte Subwoofer zwar nicht den tiefsten Bass des Testfelds, dafür können sich seine Dynamikreserven von 105 dB hören lassen.



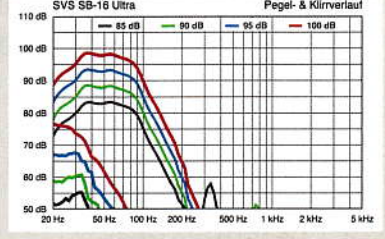
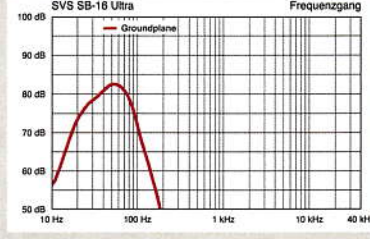
NUBERT NUVERO AW-17

Unsere Standard-Einstellung „80 Hz“ ohne „LoCut“ und „SoftClipping“ führen zu einer starken Tiefbassbetonung, die den Maximalpegel auf 96 dB limitiert. Schaltet man beide Funktionen zu und erhöht die Crossover-Frequenz aufs Maximum, brilliert der Nubert mit einem stimmigen -3-dB-Übertragungsbereich von 24 bis 96 Hz bei 109 dB Maximalpegel.



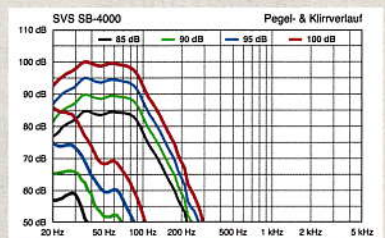
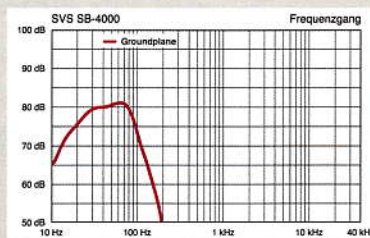
SVS SB-16 ULTRA

Der große SVS-Sub besitzt eine etwas spitze Klangkurve, die den Bereich rund um die Crossover-Frequenz (hier 80 Hz) betont. Dadurch rutscht der -3-dB-Punkt auf vergleichsweise hohe 31 Hz (-6-dB-Grenze 23 Hz). In Sachen Dynamik spielt der SB16 Ultra dafür in seiner eigenen Liga: 119 dB dürften nur ganz wenige Subwoofer aufbieten können.



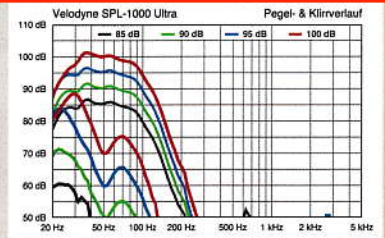
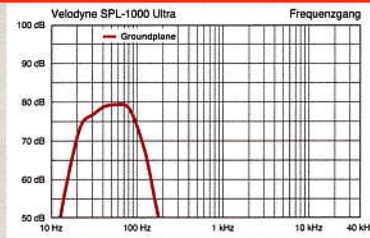
SVS SB-4000

Auch der kleine SVS ist in Sachen Dynamik ein ganz Großer, denn noch lauter spielt mit 112 dB nur der große Bruder SB16 Ultra auf. Der Frequenzgang ist dazu etwas fülliger ausgelegt, was klanglich in vielen Fällen vorteilhaft sein dürfte. Mit 24 Hz respektive 18 Hz Grenzfrequenz (-3/-6-dB-Schwelle) baut der SB-4000 zudem in solides Tiefen-Fundament auf.

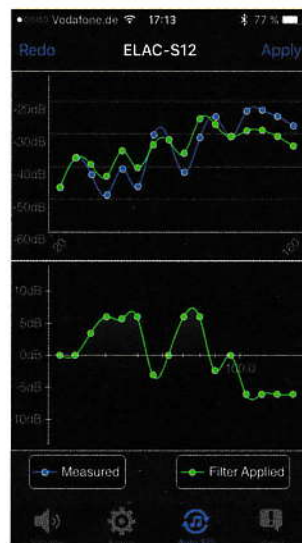
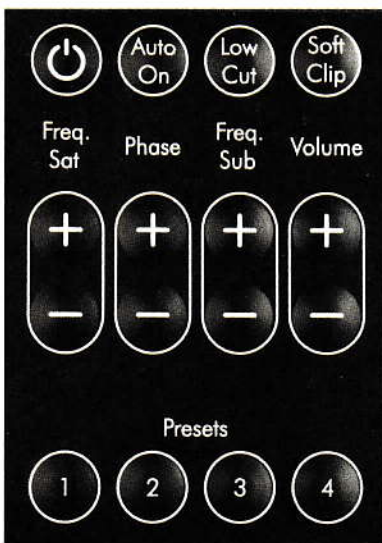


VELODYNE SPL-1000

Der Velodyne zählt zu den kompakteren Vertretern seiner Art, dennoch schlägt er sich wacker: Seine untere Grenzfrequenz von 27 bzw. 21 Hz (-3/-6-dB) genügt – tiefste 32-Fuß-Organbässe einmal ausgenommen – zur verlustfreien Wiedergabe der meisten Instrumente. Auch der Maximalpegel von 103 dB dürfte für die meisten Situationen genügen.



STECKBRIEF	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18	AUDIO 09/18
	EMPFEBLUNG PREIS/LEISTUNG	EMPFEBLUNG JUSTAGE	EMPFEBLUNG DYNAMIK	EMPFEBLUNG TIMING	EMPFEBLUNG TESTSIEGER	EMPFEBLUNG DYNAMIK	EMPFEBLUNG TIMING
	B&W DB4S	ELAC ADANTE SUB 3070	M&K SOUND V10	NUBERT NUVERO AW-17	SVS SB-16 ULTRA	SVS SB-4000	VELODYNE SPL-1000 ULTRA
Vertrieb	B&W Group GmbH Tel. 05201 87170	ELAC Electroacoustic Tel. 0431 647740	Audio Reference Tel: 040 53320359	Nubert electronic Tel. 0800 6823780	SVSound Tel. 06122 7276020	SVSound Tel. 06122 7276020	Audio Reference Tel. 040 53320359
www.	bowers-wilkins.de	elac.de	audio-reference.de	nubert.de	sv-sound.de	sv-sound.de	audio-reference.de
Listenpreis	1600 Euro	2500 Euro	1200 Euro	1570 Euro	2800 Euro	2000 Euro	1900 Euro
Garantie	3 Jahre	3 Jahre bei Regist.	5 Jahre bei Regist.	2 Jahre	2 (Elektronik) 5 (LS)	2 (Elektronik) 5 (LS)	5 Jahre bei Regist.
Maße B x H x T	36 x 37,7 x 36,8 cm	51,8 x 43,5 x 47,7 cm	33 x 40,5 x 35 cm	44,5 x 55 x 57,5 cm	49,5 x 50,8 x 51 cm	52 x 46,5 x 53 cm	33 x 34,3 x 39 cm
Gewicht	26 kg	40 kg	18 kg	38,5 kg	55 kg	46,4 kg	20 kg
ANSCHLÜSSE							
Cinch	•	•	•	•	•	•	•
XLR	•	•	–	–	•	•	–
Lautsprecher	–	•	–	•	–	–	•
Digital	–	–	–	–	–	–	–
FUNKTIONEN							
Farben	Schwarz, Weiß, Nussbaum	Schwarz, Weiß, Palisander	Schwarz, Weiß	Schwarz, Weiß, Goldbraun	Black Oak, Piano Gloss Black	Piano Gloss Black, Black Ash	Schwarz, Weiß, jede RAL-Farbe Aufpreis
Besonderheiten	Bedienung per App	Bedienung per App	–	Fernbedienung anbei	Fernbedienung und App	Fernbedienung und App	Fernbedienung und Einmess-Mikrofon
AUDIOGRAMM							
	+ kompakt, doch erstaunlich tief –	+ beste Werte, feinst justierbar –	+ klein, günstig, doch dynamisch – Justage nur am Sub selbst	+ schlau, kräftig, gutes Timing –	+ der Größte im Bunde – gewaltig –	+ Punch, Kraft und Souveränität –	+ wunderbar impulsgenau und stark –
Klang	90	91	87	89	92	91	90
Ausstattung	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	überragend
Bedienung	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	überragend	überragend	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut	überragend	sehr gut	überragend	überragend	überragend	überragend
AUDIO KLANGURTEIL	90 PUNKTE	91 PUNKTE	87 PUNKTE	89 PUNKTE	92 PUNKTE	90 PUNKTE	90 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND	SEHR GUT	SEHR GUT	ÜBERRAGEND	SEHR GUT	SEHR GUT	ÜBERRAGEND

**FEINARBEIT:**

Die Hersteller bieten unterschiedliche Bedienkonzepte an. Beim M&K muss man im Rücken des Subwoofers justieren (Bild unten). Alle anderen lassen sich vom Sofa aus steuern. Meist liegt eine Fernbedienung bei (linkes Bild), jedoch noch schöner gelingen der Dialog und die Ansicht per App (Bild rechts).

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Wumm, bumm, donner, dröhn – Subwoofer können Wände einreißen. Wenn sie schlecht justiert sind. Vorbei die Zeiten, da es aufwendig war, einen Subwoofer einzurichten. Der moderne Tiefbassproduzent hat einen umfangreichen DSP an Bord, oftmals plus Fernbedienung, App oder sogar Mikrofon. Haben wir Lieblinge? Ja – zum Beispiel den Velodyne SPL-1000 Ultra. Er zeigte sich vorbildlich: Aus kompakten Maßen drang ein punktgenauer Bass in den Hörraum. Wie überhaupt alle hier versammelten Woofer angenehm show-frei sind. Noch ein Tipp: Der DB4S von Bowers & Wilkins ist ebenso souverän wie noch günstig – unser Preis-Leistungs-Tipp.

